expertenReport



Quelle: Experten-Redaktion / KI erstellt

NÜRNBERGER: Hauptversammlung besiegelt Ausschluss der Minderheitsaktionäre

Michael Fiedler

Die Vienna Insurance Group steht vor der vollständigen Übernahme der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG. Die Hauptversammlung hat dem Ausschluss der verbliebenen Minderheitsaktionäre zugestimmt. Sie erhalten 120 Euro je Aktie. Wirksam wird der Beschluss allerdings erst mit der Eintragung ins Handelsregister.

Barabfindung entspricht dem ursprünglichen Übernahmeangebot

Die damalige Übernahmevereinbarung sah eine strategische Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen vor. Im Mai 2026 wurde das Erwerbsangebot vollzogen. Die NÜRNBERGER ist seither Teil der Vienna Insurance Group. Für den Ausschluss der verbliebenen Minderheitsaktionäre ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eine angemessene Barabfindung erforderlich. Die Angemessenheit des Betrags von 120 Euro je Aktie wurde durch die vom Landgericht Nürnberg-Fürth bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft IVA Valuation & Advisory geprüft. Nach Angaben der NÜRNBERGER bestätigte der sachverständige Prüfer die Angemessenheit der festgelegten Abfindung.

Vollständige Übernahme noch nicht rechtswirksam

Mit dem Beschluss der Hauptversammlung ist der Squeeze-out allerdings noch nicht abgeschlossen. Die Übertragung der Aktien wird erst wirksam, wenn der entsprechende Beschluss in das Handelsregister der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG eingetragen ist. Erst mit dieser Eintragung gehen die Aktien der Minderheitsaktionäre auf die VIG über. Die bisherigen Aktionäre erhalten anschließend die gesetzlich vorgesehene Barabfindung. Der Beschluss schafft damit die Voraussetzung dafür, dass die VIG künftig sämtliche Aktien der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG hält.

Rosenberger will Transformation fortsetzen

NÜRNBERGER-Vorstandschef Harald Rosenberger sieht in dem Beschluss einen weiteren Schritt für die Entwicklung des Versicherers innerhalb der österreichischen Gruppe. „Die Partnerschaft mit der VIG eröffnet uns zusätzliche Möglichkeiten, unsere Transformation konsequent fortzusetzen und unsere Position als Präventionsversicherer im Interesse unserer Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeitenden weiter auszubauen“, erklärt Rosenberger. Die NÜRNBERGER befindet sich seit mehreren Jahren in einem umfassenden Umbau. Dazu gehören die strategische Neuausrichtung in der Schaden-

und Unfallversicherung, die Modernisierung der IT-Systeme und die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells. Unter dem Dach der VIG soll das Unternehmen weiterhin als eigenständige Marke mit Hauptsitz in Nürnberg am deutschen Markt auftreten. Mit dem beschlossenen Squeeze-out nähert sich die bereits im Oktober 2025 vereinbarte Übernahme nun ihrem gesellschaftsrechtlichen Abschluss.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4953095/NUERNBERGER-Hauptversammlung-besiegelt-Ausschluss-der-Minderheitsaktionaere/